

Magazin
für Nutzer der
Universitätsbibliothek
Freiburg im Breisgau

UB
Forum

Schwerpunkt
Nationallizenzen

02



aus dem Inhalt:

Studieren bei den Großen (UB-Podcast)
Verbesserung der Informationsversorgung
Das LernZentrum

2006

Studieren bei den Großen der letzten fünfzig Jahre ...

Podcast: Rede des Monats

Kennen Sie den Romanisten Hugo Friedrich oder den Religionsphilosophen Bernhard Welte oder den Historiker Clemens Bauer oder ... Wenn Sie mit »Ja« geantwortet haben, dann wahrscheinlich aus Büchern. Denn diese großen Gestalten der Freiburger Universität aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind bereits vor über zwanzig Jahren verstorben.



Durch ein neues Projekt der Universitätsbibliothek haben Sie jetzt bzw. demnächst aber dennoch die Möglichkeit, bei diesen und anderen bedeutenden Professoren der Freiburger Universität zu hören:

Die Universitätsbibliothek hat aus den Beständen der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg eine umfangreiche Sammlung von Redemitschnitten digitalisiert. Einzelne herausragende Reden werden seit April als »podcast« unter dem Titel »Rede des Monats« angeboten. Genauere Hinweise finden Sie auf unserer Homepage [🌐](#).

Wenn Sie mit einer entsprechenden Software wie i-Tunes arbeiten, können Sie diese Reden auch als »Abonnement«

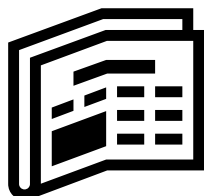
hören. Wenn nicht, besteht die Möglichkeit, sie nach Bedarf aktuell auf den eigenen PC zu laden. Nähere Hinweise zur technischen Seite finden Sie unter der angegebenen URL.

Das Angebot beschränkt sich aber nicht auf die bereits verstorbenen Universitätslehrer. Auch verschiedene im Ruhestand lebende oder in andere Funktionen gewechselte Professoren werden schon unter den ersten Folgen der Reden zu hören sein, etwa der Biologe Bernhard Hassenstein, der Germanist Gert Baumann oder auch Kardinal Lehmann, der bis 1983 in Freiburg Dogmatik lehrte.

Schon an der ersten publizierten Rede der Folge aus dem Jahr 1969 – dem Vortrag »Determination und Freiheit« von Bernhard Welte, der jetzt hundert Jahre alt geworden wäre – kann man spüren, wie bedeutsam es ist, das gesprochene Wort zu hören. Bereits in der etwas chaotischen Eingangssequenz – einem umgestoßenen Wasserglas – wird man in eine lebendige Situation hineingenommen. Der Rededuktus Weltes – denen die ihn gehört haben, wird er unvergeßlich bleiben – hat eine eigentümliche, in den Gedankengang mit hineinnehmende Art. Ähnliches ließe sich auch von anderen Beispielen sagen. Auch für den Nachvollzug der Druckschriften der Redner ist das Kennenlernen ihres Sprachstils vielfach instruktiv. Ein Stück Universitätsgeschichte wird durch diese Dokumentation wieder lebendig.

» Ist das Zeitschriftenheft schon da ? « Online-Katalog-Tipp: Heftinfo-Button nutzen

Bei der Anzeige von Zeitschriften im Online-Katalog ist seit Beginn des Jahres 2006 in vielen Fällen folgender Link verfügbar: [➡ Heftinfo](#)



Er erscheint nur bei Zeitschriften, bei denen fortlaufend Zugänge verzeichnet werden. Bei elektronischen Periodika (Datenbanken und E-Journals) und Periodika, die in Auswahl oder einzeln erworben werden, entfällt er.

Dieser Button stellt die Verbindung her zum elektronischen Erwerbssystem der UB. Hier sind alle zugegangenen und erwarteten Hefte/Bände einer Zeitschrift aufgelistet.

Nach Mausklick auf [➡ Heftinfo](#) werden in einem neuen Fenster Informationen über die zuletzt gelieferten Hefte/Bände und den nächsten erwarteten Zugang angezeigt.

Eine Rückschau auf früher zugegangene Ausgaben wird nach Mausklick auf ([frühere Ausgaben](#)) angezeigt.

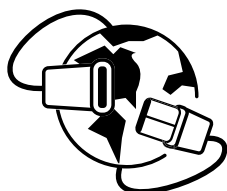
Dieser Button kann maximal zwei mal betätigt werden; wie weit zurück die Angaben reichen, ist abhängig von der Erscheinungshäufigkeit der jeweiligen Zeitschrift.

Die Verknüpfung des Online-Katalogs mit dem elektronischen Erwerbssystem ist eine hilfreiche Neuerung, erspart sie doch manchen Gang zum Informationsschalter der Zeitschriftenstelle.

Siehe auch den Online-Katalog-Hilfetext [🌐](#).

Nationallizenzen für Datenbanken, E-Books und Zeitschriftenarchive

Um die Versorgung mit elektronischer Fachinformation an deutschen Hochschulen und wissenschaftlichen Bibliotheken nachhaltig zu verbessern, finanziert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) seit 2004 den Erwerb von Nationallizenzen für große Datenbanken, E-Books und elektronische Zeitschriftenarchive.



Wissenschaftler und Studierende erhalten kostenlosen Zugang zu diesen Produkten über das Campusnetz ihrer Hochschule oder Forschungseinrichtung. Einzelpersonen mit ständigem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland können sich, falls ihnen der Zugang über ein Universitätsnetz bzw. über ihre wissenschaftliche Bibliothek nicht zur Verfügung steht, persönlich für einen kostenlosen Zugang registrieren lassen.

Seit Mai 2005 stehen 19 große digitale Textsammlungen und Fachdatenbanken bekannter Wissenschaftsverlage im Wert von rund 5,9 Millionen Euro zur Verfügung. Es handelt sich dabei um abgeschlossene Sammlungen, die vor allem für die Geistes- und Sozialwissenschaften wichtige Forschungsressourcen darstellen.

Erste Tranche : Schwerpunkt Geistes- und Sozialwissenschaften

Darunter befinden sich umfassende Sammlungen wie »Early English books online¹« oder »Eighteenth century collections online²«, die mit mehreren hunderttausend digitalisierten Büchern nahezu alle englischsprachigen Publikationen der Frühen Neuzeit enthalten und für die anglistische Forschung in Deutschland eine erstklassige Ressource darstellen.

Der »Periodicals Index Online« stellt bibliographische Nachweise aus 4.600 geistes- und sozialwissenschaftlichen Zeitschriften der Jahre 1770 bis 1995 zur Verfügung. Für die historische und politikwissenschaftliche Forschung wichtig sind »Comintern online database«, »Declassified documents reference system« und »National security archives«.

1 Mayer, Martin: »More matter with less art« : *Early English Books Online*. In: *Expressum* 2005,2, S.4-9

2 Mayer, Martin: »Eighteenth Century Collections Online (ECCO) jetzt im Netz verfügbar«. In: *Expressum* 2005,3, S.3-5

Die Produkte im Überblick:

Von fachübergreifendem Interesse

- **Periodicals Index Online:** Historischer Zeitschriftenindex mit Artikeln aus über 4.600 Zeitschriftentiteln aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Die abgedeckte Zeitspanne reicht von 1770 bis 1995. Es sind Publikationen zu mehr als 37 Fachgebieten und in über 40 Sprachen und Dialekten enthalten. Auf die rund 350 im Periodicals Archive Online (s. Elektronische Zeitschriftenarchive) enthaltenen Volltext-Zeitschriften wird direkt vom bibliographischen Eintrag verlinkt.
- **World Biographical Information System:** Mehrere Millionen Kurzbiographien aus zahlreichen Nachschlagewerken seit dem 16. Jahrhundert. Die enthaltenen biographischen Archive berücksichtigen jeweils unterschiedliche Sprach- und Kulturräume.

Für Geschichte und Kultur des angloamerikanischen Kulturkreises

- **Eighteenth century collections online:** Zugriff auf über 150.000 gedruckte Werke, die zwischen 1701 und 1800 im Vereinigten Königreich erschienen sind.
- **Declassified Documents Reference System:** Die Datenbank enthält über 85.000 Dokumente, die von den US-Regierungsstellen freigegeben wurden. Es handelt sich um eine maßgebliche Quelle zu den Themen der amerikanischen Innen- und Außenpolitik nach dem 2. Weltkrieg.
- **Digital National Security Archive:** Umfangreichste Sammlung wesentlicher Primärdokumente zur US-Außen- und Militärpolitik seit 1945. Die Datenbank enthält über 50.000 der wichtigsten freigegebenen Dokumente.
- **Early American Imprints:** Eine umfassende Sammlung digitalisierter Publikationen, die in Nordamerika von 1639-1800 erschienen sind. Die Sammlung basiert auf der einschlägigen Bibliographie von Charles Evans (*American bibliography*, Bde. 1-16, 1903-1967) und der Mikrofilmausgabe des Verlags.
- **Early English Books Online:** Englische Drucke der Jahre 1473 bis 1700. Rund 125.000 Bücher im Volltext.

- **English Language Women's Literature of the 18th & 19th centuries:**
Die Sammlung enthält insgesamt 1.529 E-Books von 311 Autorinnen. Diese wurden von 1.830 Büchern, die ursprünglich in der Zeitspanne 1776–1899 publiziert wurden, erstellt.
- **The Times Digital Archive:**
Recherchemöglichkeit im digitalen Archiv (seit 1785) der britischen »Times«. Artikel bzw. die gesamte Seite, auf der der gesuchte Beitrag erscheint, lassen sich im Volltext einsehen.
- **Wales related Fiction of the Romantic Period:**
Die Sammlung enthält englischsprachige Literatur aus 116 Büchern, die ursprünglich in der Zeit von 1789-1834 publiziert wurden. Auswahlkriterium ist der »Wales«-bezogene Inhalt der Werke.

Für deutsche Sprache und Literatur

- **Deutschsprachige Frauenliteratur des 18. & 19. Jahrhunderts, Teil 1:**
Die Sammlung enthält E-Books von 74 Autorinnen des 19. Jahrhunderts.

Für allgemeine Geschichte, Philosophie, Theologie und Religionswissenschaft

- **Acta Sanctorum:**
Umfassende hagiographische Textsammlung von der Zeit des frühen Christentums bis zum 16. Jahrhundert (Volltexte von 68 Bänden, entstanden über einen Zeitraum von 300 Jahren).
- **Aristoteles Latinus Database:**
Die Datenbank enthält die Texteditionen der gedruckten Aristoteles-Latinus-Reihe und wird laufend durch weitere Editionen angereichert.
- **Europa Sacra:**
Verzeichnis der zur römischen Kirche gehörenden Bistümer des Mittelalters sowie ihrer Würdenträger.
- **Library of Latin Texts:**
Die Datenbank enthält Texte von den Anfängen der lateinischen Literatur (Livius Andronicus, 240 v.Chr.) bis zum 2. Vatikanischen Konzil (1962-1965).
- **Ut per litteras apostolicas:**
Papstbriefe des 13. und 14. Jahrhunderts.

Für Geschichte Osteuropas

- **Comintern Online Database:**
Die Datenbank enthält ein vollständiges Verzeichnis der Bestände der Kominternarchive (55 Millionen Seiten) sowie ein laufend erweitertes Volltextarchiv der am häufigsten benutzten Dokumente als Grafikdateien. Die Digitalisate konzentrieren sich auf die Kommissionen, die Sekretariate und

Departemente, die unter dem Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationalen (IKKI) arbeiteten, auf die Ländersekretariate und Regionalbüros, die Parteidelegationen bei der Komintern und auf andere Einheiten von besonderem Interesse wie die Leninschulen und die Internationale Arbeiterhilfe.

Für Rechtswissenschaft

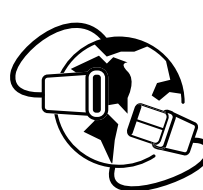
- **Making of Modern Law:**
MOML ermöglicht die Erforschung des modernen Rechtswesens und seiner Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert. Mehr als 10 Millionen Seiten aus Werken amerikanischer und britischer Rechtsgeschichte, die zwischen 1800 und 1926 erschienen sind, können im Volltext recherchiert werden.

Für Ost- und Südostasien

- **China Academic Journals:**
Volltextdatenbank mit Zugriff auf etwa 7.600 Zeitschriften der VR China.

Zweite Tranche : Schwerpunkt Naturwissenschaften und Medizin

Im Juni 2006 wird dieses Angebot um weitere 30 digitale Medien im Wert von 21,5 Millionen Euro erweitert.



Da 2005 der Schwerpunkt auf dem Erwerb von geistes- und sozialwissenschaftlichen Datenbanken und Textsammlungen lag, wird diesmal vor allem die Literaturversorgung in den Naturwissenschaften gefördert.

Da Zeitschriftenliteratur in Naturwissenschaften und Medizin von großer Bedeutung ist, werden erstmals elektronische Zeitschriftenarchive großer Wissenschaftsverlage wie z.B. Elsevier, Springer und Wiley lizenziert. Die Archive enthalten unterschiedlich umfangreiche Pakete (Anzahl und Zeitraum) der Zeitschriftenproduktion dieser Verlage im Volltext. Neben den elektronischen Zeitschriftenarchiven werden Sammlungen von E-Books (Elektronische Bücher), digitale Textsammlungen und Fachdatenbanken angeboten.

Die Produkte im Überblick:

Elektronische Zeitschriftenarchive

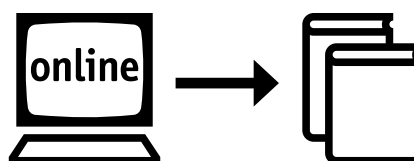
Schwerpunkt Naturwissenschaften und Medizin

Da Verleger naturwissenschaftlicher Zeitschriften die kommerzielle Nutzung ihrer Produkte ausschließen möchten, ist hier in der Regel eine Registrierung für Einzelpersonen, die keinen Zugang über ein Universitätsnetz haben, nicht gestattet.

- **ACS Journal Legacy Archives 1879-1995:**
Volltexte der Zeitschriften der American Chemical Society.
- **AIP Digital Archive 1930-2004:**
Volltexte der Zeitschriften des American Institute of Physics.
- **Annual Reviews Electronic Back Volume Collection 1932-2001 ff:**
32 Sammelbände mit kritischen, wissenschaftlichen Abhandlungen, die den Stand der Forschung in speziellen Fachgebieten repräsentieren. Das Archiv wird jährlich um einen Jahrgang ergänzt.
- **Chinese Academic Journals (CAJ – Technik und Naturwissenschaften ABCI) 1994-2010:**
Volltexte der wesentlichen chinesischen akademischen Periodika in der Originalsprache von 1994 an.
- **Elsevier Journal Backfiles on ScienceDirect 1934-1994:**
Volltexte von ca. 650 Zeitschriften des Elsevier-Verlages aus folgenden 10 Collections:
- Agricultural and biological sciences
- Biochemistry, genetics and molecular biology
- Economics
- General physics
- High energy physics
- Inorganic chemistry
- Organic chemistry incl. Tetrahedron
- Physical and analytical chemistry
- Psychology
- Social sciences.
- **IOP Historic Archive 1874-1995:**
Volltexte von über 30 Zeitschriften des Institute of Physics.
- **RSC Journals Super Archive 1841-2004:**
Archivdaten von über 60 Zeitschriften der Royal Society of Chemistry.
- **Springer Online Journal Archive 1860-2000:**
Volltexte von über 800 Zeitschriften des Springer-Verlages (einschließlich Kluwer).
- **Wiley InterScience Backfile Collections 1832-2000:**
Volltexte von 92 Zeitschriften des Verlages Wiley aus den folgenden 9 Backfile-Collections:
- Analytical sciences
- Angewandte Chemie
- Biotechnology, biochemistry, biophysics
- Cell development and biology
- Chemistry societies
- Chemistry
- Materials science
- Numerical engineering
- Polymer

Neben diesen großen elektronischen Zeitschriftenarchiven mit Schwerpunkt Naturwissenschaften und Medizin sind auch einige **interdisziplinäre Produkte** lizenziert worden:

- **China Academic Journals D, E (1994-2010):**
Volltexte von wissenschaftlichen chinesischen Zeitschriften aus den Bereichen Agrarwissenschaften, Medizin, Literatur, Geschichte, Philosophie, Wirtschaft, Politik, Recht, Militärwesen und Erziehungs- und Sozialwissenschaften.
- **Oxford Journals Digital Archive 1829-1995:**
Volltexte von ca. 120 Zeitschriften von Oxford University Press.
- **Periodicals Archive Online / PAO 1802-1995:**
Das Archiv enthält ca. 350 der insgesamt mehr als 4.600 im Periodicals Index Online (s.o.) indexierten geistes- und sozialwissenschaftlichen Zeitschriften im Volltext.
- **Times Literary Supplement Centenary Archive 1902-1990:**
Die Datenbank umfasst im Volltext die Ausgaben des Times Literary Supplement von 1902 bis 1990. Insgesamt sind mehr als 250.000 Besprechungen, Briefe, Gedichte und Artikel zu mehr als 5.000 Themen des TLS verfügbar.



E-Book-Sammlungen

- **E-Books von NetLibrary:**
Zur Verfügung stehen 1000 E-Books aus folgenden Fachgebieten:
– Business and Economics
– Science and Engineering
– Social and Behavioral Sciences
– Humanities
– Area Studies.
- **Editoria Italiana Online:**
1500 Monographien und Kongressberichte bekannter italienischer Wissenschaftsverlage. Diese E-Books behandeln bedeutende Aspekte der Geistes- und Kulturwissenschaften in vergleichender Perspektive. Im Einzelnen sind insbesondere folgende Fächer vertreten: Archäologie, Geschichte, Altertumswissenschaften, Sprachwissenschaften, Musik, Philosophie, Kunst, Pädagogik, Bibliothekswissenschaften, Soziologie, italienische Sprache und Literatur. Eine Volltextsuche über alle E-Books gleichzeitig ist möglich.

Bibliographische Datenbanken

- **The Bibliography of the Hebrew Book 1473-1960:**
Bibliographie aller Bücher in hebräischer Sprache, die zwischen 1473 und 1960 gedruckt wurden. Sie umfasst etwa 120.000 Titel und 13.500 Autoren.
- **Biological Abstracts Archive 1969-2004:**
Referenzen und Abstracts zu Artikeln aus wissenschaftlichen Zeitschriften im Fach Biologie und verwandten Gebieten: Botanik, Medizin, Pharmakologie, Mikrobiologie, Ökologie, Parasitologie, Toxikologie, Umweltwissenschaften. Die Datenbank enthält rund 5.800.000 Datensätze aus dem Zeitraum 1969 bis 2004, die aus etwa 5.000 Journals indexiert werden.
- **Cambridge Scientific Abstracts (CSA) 1999-2009:**
Referenzen und Abstracts u. a. zu Artikeln aus wissenschaftlichen Zeitschriften und Reihen, Konferenzbänden, Büchern und Buchkapiteln, Rezensionen und Forschungsberichten in den Sozialwissenschaften. Neben der Soziologie und verwandten Gebieten werden auch die Politik-, Verwaltungs- und Wirtschaftswissenschaften sowie Sozialwesen und Sozialarbeit abgedeckt. Folgende Datenbanken stehen zur Verfügung: CSA Sociological Abstracts, CSA Social Services Abstracts, PAIS International, CSA Worldwide Political Science Abstracts, ASSIA: Applied Social Sciences Index and Abstracts, Physical Education Index.

Volltextdatenbanken / Faktendatenbanken

- **Analecta hymnica medii aevi digitalia:**
Guido Maria Dreyes schuf mit den Analecta Hymnica Medii Aevi unter Mitarbeit von Clemens Blume und Henry M. Bannister die bislang größte Sammlung mittelalterlicher lateinischer Dichtung (Hymnen, Sequenzen, Tropen, Reimoffizien und Psalterien). Von 1886 bis 1926 erschienen 55 Bände. Die elektronische Ausgabe macht nicht nur den gesamten Text der Analecta Hymnica, sondern erstmals auch die den Dichtungen beigegebenen Quellennachweise (Handschriften und Drucke) zugänglich.
- **Digital Library of Classic Protestant Texts:**
Kombinierte Volltext- und Faksimiledatenbank mit über 1.500 Quellentexten von rund 325 protestantischen Autoren des 16. und 17. Jahrhunderts. Aufgenommen sind neben den theologischen Schriften auch eine umfangreiche Auswahl von Beichtschriften, Bibelkommentaren, Streitschriften, Katechismen und liturgischen Schriften.
- **Digital Library of the Catholic Reformation:**
Kombinierte Volltext- und Faksimiledatenbank mit über 2.000 Quellentexten von katholischen Autoren des 16. und 17. Jahrhunderts. Aufgenommen ist neben theologischen Schriften auch eine umfangreiche Auswahl von Papsturkunden, Synodalbeschlüssen, Katechismen, Beichthandbüchern, Bibelkommentaren, religiösen Dramen, liturgischen Schriften, Inquisitionshandbüchern, Andachtsbüchern usw.
- **Macmillan Online. Cabinet Papers 1957-63:**
Die Sammlung enthält über 30.000 Seiten von Originaldokumenten aus der Regierungszeit des britischen Premierministers Harold Macmillan.
- **Making of the Modern World: economics, politics and industry:**
Umfassende Sammlung ökonomischer Literatur von der zweiten Hälfte des 15. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, die vor allem für die Erforschung der frühen Wirtschafts-, Politik- und Sozialgeschichte von Bedeutung ist. The Making of Modern Economy erschließt im Volltext mehr als 61.000 Bücher, erschienen zwischen 1460 und 1850, sowie 466 Reihen von vor 1906 – nahezu 12 Millionen Seiten insgesamt.
- **North American Immigrant Letters, Diaries and Oral Histories:**
Die Sammlung umfasst über 100.000 Seiten von Briefen, Tagebüchern, Pamphleten und Autobiographien, welche Berichte und Erfahrungen von Zeitgenossen zur Einwanderung in Nordamerika (USA, Kanada) dokumentierten. Ca. 35.000 Seiten stammen aus den Ellis Island Oral History Interviews. Der zeitliche Schwerpunkt der Quellensammlung liegt auf den Jahren 1890-1920.
- **Patrologia graeco-latina:**
Faksimileausgabe der von Jacques-Paul Migne von 1857 bis 1866 in 161 Text- und vier Indexbänden (»Index Locupletissimus«, 1928 und 1936 und »Indices«, 1912) herausgegebenen »Patrologia Graeco-Latina«. Die Datenbank umfasst Werke der griechischen Kirchenliteratur von Pseudo-Clemens 100 n. Chr. bis Kallistos im Jahr 1478.
- **Teatro Español del Siglo de Oro:**
850 Werke der 16 prominentesten Vertreter des spanischen goldenen Zeitalters im Volltext, u. a. Cervantes, Lope de Vega, Calderon de la Barca.
- **Testaments to the Holocaust:**
Die digitale Sammlung enthält handschriftliche Aufzeichnungen und seltenes gedrucktes Material aus der Wiener Library in London, dem ältesten Holocaust-Museum der Welt. Sie bietet Zugang zu persönlichen Zeugnissen des Lebens im Nationalsozialismus, die Einblicke geben


in die Innenpolitik des nationalsozialistischen Deutschland, das jüdische Leben in Deutschland von 1933 bis in die Nachkriegszeit, das Leben in den Konzentrationslagern, im Untergrund und im Exil. Alle Quellen sind im Volltext recherchierbar.

- **Twentieth Century North American Drama:** 2000 Theaterstücke aus den Vereinigten Staaten und Kanada in Volltextform, davon 550 bisher unveröffentlichte Stücke. Neben den eigentlichen Texten werden auch Bildmaterial, Angaben zu den Inszenierungen, Plakate, Handzettel, biographische Angaben zum Autor usw. zur Verfügung gestellt.


Wörterbücher

- **Edmond Huguet: Dictionnaire de la langue française du seizième siècle (1925-1967):** Volltextausgabe des rund 100.000 Stichwörter umfassenden Standardwörterbuchs zur französischen Sprache des 16. Jahrhunderts.
- **Frédéric Godefroy: Dictionnaire de l'ancienne langue française et de tous ses dialectes du IXe au XVe siècle:** Volltextausgabe des zwischen 1881 und 1902 in 10 Bänden erschienenen Sprachwörterbuchs, das in rund 160.000 Einträgen den alt- und mittelfranzösischen Wortschatz dokumentiert.

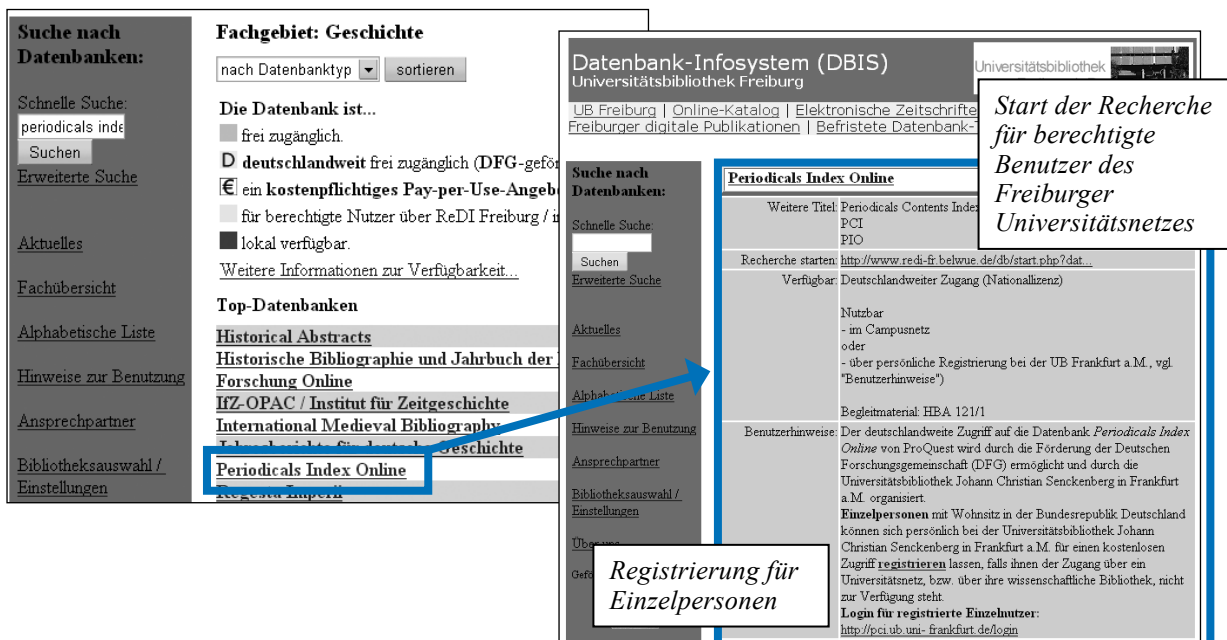
Wie erreichen Sie die Datenbanken, E-Books und Zeitschriften?

Über die Homepage der UB Freiburg , »Bibliothek digital« ist der Online-Zugang zu den Produkten eingerichtet, entweder über den Menüpunkt:

- » Datenbanken (DBIS, ReDI) « oder über
- » Elektronische Zeitschriften (EZB) « .


Im Datenbank-Infosystem (DBIS)  sind die durch Nationallizenzen erworbenen bibliographischen, Volltext- und Faktendatenbanken sowie E-Book-Sammlungen mit einem eigenen Symbol gekennzeichnet: » deutschlandweit frei D « (siehe Abbildung 1). Es kann gezielt danach gesucht werden. Wird die » Erweiterte Suche « aufgerufen und in der Kategorie » Art der Nutzungsmöglichkeit « die Auswahl » deutschlandweit frei zugänglich « getroffen, enthält die Trefferliste alle durch Nationallizenz erworbenen Datenbanken.

Mitglieder der Universität Freiburg (Wissenschaftler und Studierende) erhalten den direkten Zugang zu den Datenbanken im Campusnetz, während Einzelpersonen, die nicht Mitglieder der Universität Freiburg sind und keinen Zugang zum Campusnetz haben, hier die Registrierungsseite für den kostenlosen Zugriff finden.



The screenshot shows the DBIS interface with a sidebar on the left containing search options like 'Schnelle Suche' and 'Erweiterte Suche'. The main content area displays details for 'Periodicals Index Online', including its availability ('Deutschlandweiter Zugang (Nationallizenz)') and a registration link for individuals. A blue box highlights the 'Periodicals Index Online' link in the sidebar, and a blue arrow points from it to the registration information in the main content area. A callout box on the right reads 'Start der Recherche für berechtigte Benutzer des Freiburger Universitätsnetzes'.

Abb. 1: Nachweis von Datenbanken mit Nationallizenz in DBIS

In der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB)  gibt es für die einzelnen elektronischen Zeitschriften Beschreibungsseiten mit einem direkten Link zum Journal. Die elektronischen Zeitschriftenarchive, die durch Nationallizenz erworben wurden, sind in der EZB nicht besonders gekennzeichnet, sondern fügen sich in das gewohnte Ampelsystem (rot – gelb - grün) nahtlos ein.

Da die Universität Freiburg mit etlichen Verlagen bereits Lizenzverträge für die Online-Nutzung der aktuellen Jahrgänge abgeschlossen hat, zu denen jetzt diese durch Nationallizenzen erworbenen elektronischen Zeitschriftenarchive hinzu kommen, ist bei vielen elektronischen Zeitschriften ein lückenloser Online-Zugang von den Anfängen bis zum aktuellen Heft möglich.

Ein gutes Beispiel hierfür ist Springer. An der Universität Freiburg sind Springer-Zeitschriften bisher von 1997 an lizenziert. Durch die Nationallizenz erhalten wir Archiv-Zugang bis zu den Anfängen der einzelnen Zeitschriften zurück.

Auf der genannten Beschreibungsseite einer Zeitschrift werden die Lizenzzeiträume einzeln aufgeführt; hier lässt sich auch ablesen, ob und welcher Zugang zu den Volltexten durch eine Nationallizenz erworben wurde.


Im Online-Katalog sind derzeit nur die Datenbanken selbst nachgewiesen. Die in einigen Datenbanken enthaltenen E-Books und elektronischen Zeitschriften stellen eine riesige Titelmenge dar und sollen deswegen in einem automatisierten Verfahren in den Online-Katalog eingespielt werden. Daran wird noch gearbeitet

Mit dem Projekt Nationallizenzen der DFG wird die Versorgung mit elektronischer Fachinformation an deutschen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und wissenschaftlichen Bibliotheken nachhaltig verbessert.

Nutzen Sie das reichhaltige Angebot an Datenbanken, E-Books und elektronischen Zeitschriften!

Nationallizenzen – ein Segen vor allem für Historiker

Die seit 2005 verfügbaren elektronischen Angebote im Rahmen der Nationallizenzen sind für die Geisteswissenschaften, insbesondere aber für die Geschichte ein großer Fortschritt, eröffnen sich doch hier neben der unglaublichen Materialfülle dank der vielen Volltextangebote auch ganz neue Perspektiven für das Vorgehen bei der Recherche.

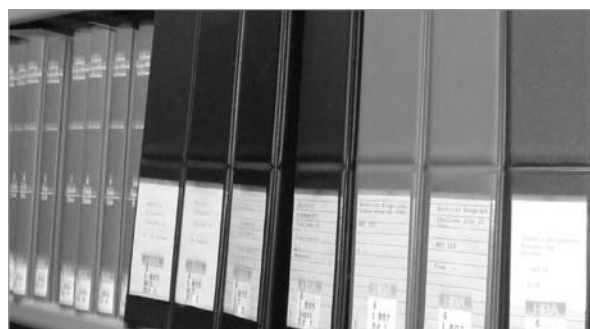
Für die beiden für die Frühe Neuzeit einschlägigen Textsammlungen »Early English Books Online« und »Eighteenth Century Collections Online« wurde dies bereits im letzten Heft  ausführlich illustriert. Daß man auch bei der Beschäftigung mit anderen Epochen von den Nationallizenzen profitieren kann, soll hier anhand einiger weiterer Beispiele aufgezeigt werden.

Biographische Angaben finden: WBIS¹


Eine klassische Fragestellung der Historiker, die oft recht mühsame Suche nach biographischen Einzelheiten zu bestimmten Personen, wird Ihnen durch die Datenbank »World Biographical Information System« sehr erleichtert werden. Die nationalen biographischen Archive vieler Länder (z.B. »Archive biographique français«), früher für jedes Land einzeln per Länderregister zu durchforschen, fließen hier zusammen – bisher sind es 49 - und sind über eine einzige Suchmaske vollständig durchsuchbar.

Sie recherchieren damit gleichzeitig in einer Fülle von Nachschlagewerken, die vom 16. bis zum 21. Jahrhundert veröffentlicht wurden und die Sie in Mikroficheausgaben vollständig im Lesesaal 2 finden. Bei Personen aus Deutschland, Italien, Spanien, Frankreich, Großbritannien, USA und Rußland (ca. ein Fünftel des Gesamtbestandes) geht das noch einen Schritt weiter, denn hier erhalten Sie über die bibliographische Angabe hinaus auch gleich noch eine Faksimile-Version der Einträge in den betreffenden Nachschlagewerken direkt auf den Bildschirm, können sich also hier direkt schon bis zu den Original-Stellen durchklicken!

In dieser Datenmenge von fast 8 Millionen (!) Personenprofilen können Sie natürlich stets auch »biographisch« suchen und dabei Kategorien kombinieren, um z.B. alle Schiffsbauer des 17. Jahrhunderts zu ermitteln.



*Inzwischen online verfügbar:
Unzählige Regalmeter biographischer Indices*

¹ Erreichbar über DBIS 

Ältere Zeitschriftenaufsätze ermitteln: Periodicals Index Online¹ / Periodicals Archive Online² / JSTOR³


Die Recherche nach älteren Zeitschriftenaufsätzen oder auch Rezensionen verlangt von Historikern oft, eine Vielzahl von heterogenen Indices zu konsultieren. Während für die neuere Zeit mit Datenbanken wie der IBZ/IBR, den Jahresberichten für die deutsche Geschichte oder den Historical Abstracts gleich mehrere leistungsfähige Rechercheinstrumente zur Verfügung stehen, stößt man für frühere Berichtszeiträume auf größere Schwierigkeiten.


Ein sehr probates Instrument ist hier der »Periodicals Index Online« (PIO). PIO weist überwiegend geistes- und sozialwissenschaftliche Aufsätze nach, die vom 17. bis zum 20. Jahrhundert publiziert wurden (genauer: 1665-1995). Der damit weltweit umfassendste Index dieser Art gewährt Zugriff auf über 4.600 Zeitschriften (und damit Nachweise von mehr als 15 Millionen Artikeln). Es sind Publikationen zu 37 Fachgebieten und in über 40 Sprachen enthalten.



Für **Historiker** empfiehlt sich diese Datenbank in besonderer Weise, denn volle 600 der Zeitschriften (also rund ein Siebtel) werden von PIO der Geschichtswissenschaft zugeordnet. So sind beispielsweise die French Historical Studies, das Deutsche Archiv für Erforschung des Mittelalters, Geschichte in Wissenschaft und Unterricht, das Journal of American History, der Russian Review, das Historical Journal, Renaissance Quarterly oder auch das Journal of Modern History in dieser Datenbank ausgewertet. Die wichtige »Historische Zeitschrift« ist seit ihrer ersten Ausgabe im Jahre 1859 erfaßt.

Aber natürlich sind für den Historiker auch und gerade die Zeitschriften interessant, die sich eben nicht a priori als Fachorgane verstehen – zum Einen, weil die Interessengebiete der Zunft sich seither viel weiter aufgefächert haben, zum anderen, weil natürlich viele ältere Texte inzwischen nicht nur als Abhandlungen, sondern vielleicht sogar noch mehr als Quellen interessant sind. Einen vollständigen Überblick über die ausgewerteten Zeitschriften kann man sich auf der Startseite von PIO unter der Auswahl **Title Lists** verschaffen.

Seit wenigen Wochen hat sich das Angebot von PIO dahingehend erweitert, daß Sie nun nach Ermittlung eines Artikels /einer Rezension teilweise auch schon direkt online auf ihren **Volltext** zugreifen können.

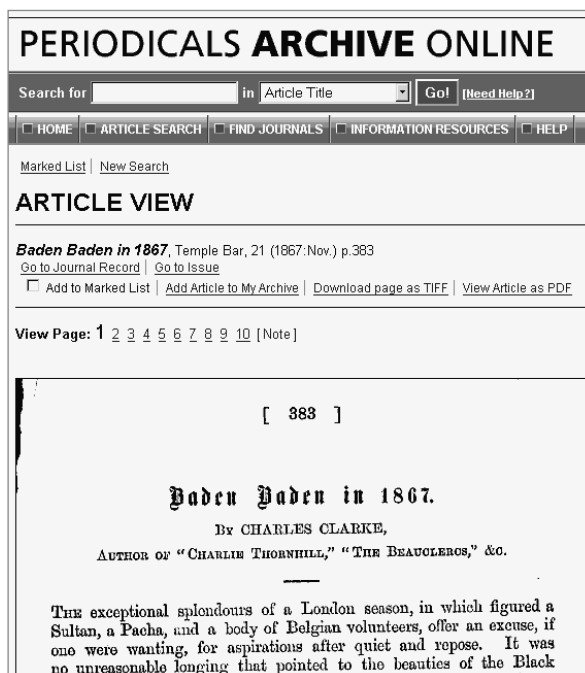
¹ Erreichbar über DBIS 

² Erreichbar über DBIS 

³ Erreichbar über die JSTOR-Homepage  oder über die Homepage der UB: »Elektronische Zeitschriften« > »Verlage und Anbieter« 

Zunächst liegt das daran, daß der Verlag von PIO schon einige seiner bibliographischen Einträge (bisher etwa zehn Prozent, d.h. etwa 1,2 Millionen Artikel) in digitaler Form bereitstellt. Dieser Service nennt sich »Periodicals Archive Online«; dementsprechend bekommen Sie bei allen derartigen Einträgen den Hinweis:

 [View Article in Periodicals Archive Online](#)



The screenshot shows the Periodicals Archive Online (PIO) interface. At the top, there is a search bar with the text "Search for" and a dropdown menu set to "Article Title". Below the search bar are navigation tabs: HOME, ARTICLE SEARCH, FIND JOURNALS, INFORMATION RESOURCES, and HELP. The main content area is titled "ARTICLE VIEW" and displays the following information:

Baden Baden in 1867, Temple Bar, 21 (1867:Nov.) p.383
Go to Journal Record | Go to Issue
 Add to Marked List | Add Article to My Archive | Download page as TIFE | View Article as PDF

View Page: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 [Note]

[383]


Baden Baden in 1867.
By CHARLES CLARKE,
AUTHOR OF "CHARLIE THORNHILL," "THE BEAUGEROS," &c.

THE exceptional splendours of a London season, in which figured a Sultan, a Pacha, and a body of Belgian volunteers, offer an excuse, if one were wanting, for aspirations after quiet and repose. It was no unreasonable longing that pointed to the beauties of the Black

Gleich weiter zum Volltext nach erfolgreicher Artikelsuche:
Hier ein englischer Beitrag von 1867 über Baden-Baden

Außerdem wird in PIO auch auf Aufsätze/Rezensionen aus der Volltextdatenbank »JSTOR« verlinkt, wie es hier der Fall ist. Dies erkennen Sie an folgendem Hinweis:

 [View Article in JSTOR](#)

JSTOR ist ein Archivserver für Zeitschriften, für den die Universitätsbibliothek Freiburg bereits vor längerer Zeit einen Zugriff erworben hat. Bislang sind dort weit mehr als 2 Millionen Aufsätze enthalten. Näheres dazu erfahren Sie im »UB-Tutor Geschichte«  im Kapitel 6.5.

In beiden Fällen kann man selbstverständlich die gefundenen Texte herunterladen und – beispielsweise auf einem USB-Stick – weiterverwenden.

Beide Angebote, »Periodicals **Archive** Online« wie auch JSTOR, können Sie natürlich auch unabhängig davon separat im Volltext durchsuchen. Dabei sollten Sie allerdings immer im Hinterkopf behalten, daß Sie damit jedes einzelne Wort in 1,2 Millionen (bei PAO) bzw. in ca. zwei Millionen Artikeln (JSTOR) berücksichtigen.

Das führt dazu, daß Sie selbst bei einem vergleichsweise spezifischen Suchwort wie »Vauban« schon 173 (PAO) bzw. sogar 889 Treffer (JSTOR) erhalten. Hier ist natürlich eine geschickte Einschränkung der Suche gefragt, etwa durch Kombination mit weiteren Suchworten.

The screenshot shows the JSTOR interface. At the top, there are navigation links: SEARCH, BROWSE, TIPS, SET PREFERENCES, ABOUT JSTOR, CONTACT JSTOR. Below these are links for PRINT, DOWNLOAD, ARTICLE INFORMATION, and TABLE OF CONTENTS. On the right, it says 'Your access to JSTOR is provided by University of Freiburg' and 'EXIT JSTOR'. The main content area shows 'Join JSTOR's announcement group...' and 'SAVE CITATION | VIEW SAVED CITATIONS You have saved 0 citations'. The article details are: 'p. [249] of 249-276 (1st of 28 pages) Select Another Page', 'Previous Item in Journal | Next Item in Journal', and navigation buttons for 'Previous Page' and 'Next Page'. The article title is 'Baldung and the Witches of Freiburg: The Evidence of Images' by Linda C. Hults. The abstract text reads: 'Visual depictions of witchcraft have rarely been analyzed with the same care given to the written evidence. In order to gain further insight into the phenomenon of witchcraft, this study examines, as visual documents, a body of drawings of witches by Hans Baldung Grien. Executed in the chiaroscuro technique (that is, on tinted paper with white ink hightlightine), they were produced in Freiburg between 1512 and

Anzeige eines Dokumentes nach einer Suche in JSTOR

Zahl der »Open-Access«-Zeitschriften wächst!

Am Beginn der »Open-Access«-Entwicklung stand im Dezember 2001 auf Initiative der Soros-Stiftung die »Budapest Open Archive Initiative (BOAI)«, an der sich führende wissenschaftliche Vereinigungen und Fachverbände des Informationssektors aus ganz Europa beteiligten. Open Access bedeutet demnach, dass wissenschaftliche Literatur kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich sein sollte, so dass Interessierte die Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise benutzen können, ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren jenseits von denen, die mit dem Internet-Zugang selbst verbunden sind.

Inspiriert von dem Budapester Aufruf verabschiedeten die großen nationalen Forschungseinrichtungen und Akademien, unterstützt von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, den Bibliotheksverbänden und zahlreichen weiteren Unterzeichnern, am 22.10.2003 die Berliner Erklärung (Berlin Declaration) über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen, in der es u.a. heißt:

»Zur Verwirklichung der Vision einer umfassenden und zugänglichen Wissensrepräsentation muss das künftige Web nachhaltig, interaktiv und transparent sein. Inhalte und Software müssen dazu frei verfügbar und kompatibel sein.«

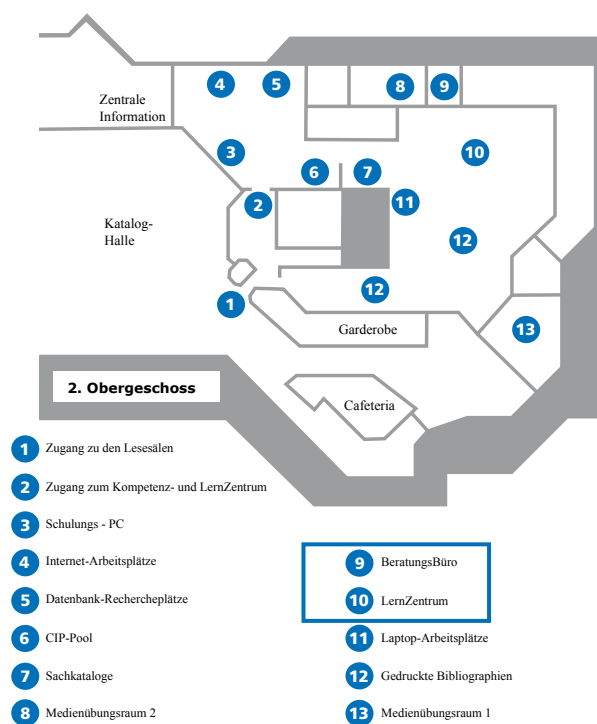
Insbesondere wissenschaftliche Forschungsergebnisse als auch Rohmaterialien und Metadaten, Quellenmaterialien, digitale Repräsentationen von bildlichem und grafischem Material wie auch wissenschaftliche Multimediaprodukte gelten als besonders geeignet für eine Veröffentlichung nach dem Prinzip des offenen Zugangs.

Mittlerweile werden weltweit aufgrund der genannten Initiativen zahlreiche elektronische Zeitschriften als Open-Access-Zeitschriften veröffentlicht. Das maßgebliche »Directory of Open Access Journals (DOAJ)« an der Universität Lund (Schweden) weist zur Zeit (Juni 2006) insgesamt **2.280 Zeitschriften** nach (im Nov. 2004 waren es erst knapp 1.400 Zeitschriften), von denen 649 auf Artekebene durchsucht werden können. Über 100.000 Artikel sind zur Zeit im DOAJ verfügbar.

Das LernZentrum


Das LernZentrum der UB ist zum einen ein **CIP-Pool**, indem Sie ungestört z.B. Literaturrecherchen für Ihre **wissenschaftliche** Arbeit machen können (im Online-Katalog, in Datenbanken, elektronischen Zeitschriften und im Internet). Sie verfassen Ihre Arbeit mit Hilfe von StarOffice oder mit Word und drucken sie letztendlich auf dem dort zur Verfügung stehenden Drucker aus, speichern sie auf Ihren USB-Stick oder brennen sie auf CD-Rom. Zum anderen finden Sie im LernZentrum auch professionelle Hilfe z.B. bei der Literaturrecherche in Datenbanken oder beim Erstellen bzw. der Weiterverarbeitung von Texten.

Diesen Service finden Sie im **BeratungsBüro**, das seinen Sitz direkt im LernZentrum hat (im Plan Nr. 9).





Das BeratungsBüro hat von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Zugriff auf die mittlerweile 35 Rechner des LernZentrums haben Sie innerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek, also von 8 – 22 Uhr.

Da das LernZentrum Studierende unterstützen möchte, die wissenschaftlich arbeiten, benötigen Sie eine **Uni-Card** und das **RZ-Passwort** (RZ = Rechenzentrum), um auf die Rechner zuzugreifen. Sollten Sie noch keine RZ-Benutzerkennung haben, wenden Sie sich bitte entweder an den Informationsschalter des RZ im 2. OG (geöffnet von 9.15 – 12.15 Uhr) oder Sie schicken eine E-Mail an: bima@rz.uni-freiburg.de.

Hilfe dazu finden Sie auch auf der Homepage des RZ  oder telefonisch bei der RZ-Hotline: 203-4657.

Zur Ausstattung der Rechner im LernZentrum gehören nicht nur Textverarbeitungssoftware (MS Office und StarOffice) und bereits erwähnte Bibliotheksdienste (Online-Katalog, Datenbanken, elektronische Zeitschriften), verschiedene Software (Acrobat Reader, Flashplayer, Software zum Brennen, zum Komprimieren, für Audiodateien) und natürlich das Internet, sondern auch ein direkt ansteuerbarer Drucker und ein Platz mit Kopfhörer, um auf die E-Learning-Module der UB zuzugreifen.

Diese E-Learning-Module finden Sie auf unserer Homepage unter »Schulungen, Führungen, eLearning« . Sie erleichtern Ihnen u.a. die Nutzung des Online-Kataloges oder die Veröffentlichung Ihrer Dissertation auf FreiDok (dem Freiburger Dokumentenserver) oder ermöglichen Ihnen eine Einführung in verschiedene Datenbanken (z.B. die *MLA* oder die *Sociological Abstracts*).

Um im LernZentrum auszudrucken, sollten Sie Ihr Druckerkonto vom RZ entweder bargeldlos per Lastschrift (unter Punkt 5 »Ihre persönlichen Daten« online in »Myaccount« ) oder mit Bargeld direkt am RZ-Informationsschalter aufladen. Eine Seite kostet 6 Cent.

Laptopnutzer finden im LernZentrum Arbeitsplätze mit W-LAN.



Das LernZentrum ist übrigens Teil des Kompetenz- und LernZentrums, das Ihnen zusätzlich freie Internet- und Datenbankplätze bietet.

Außerdem finden im Kompetenz- und LernZentrum Schulungen statt, z.B. Einführungen in Datenbanken durch die UB-Fachreferenten, Kurse zur Informationskompetenz u.ä. Dazu stehen zwei gut ausgestattete Medienübungsräume (MÜR 1 und 2) und ein Schulungsplatz zur Verfügung.

Sie haben Fragen dazu?
Oder weitere Wünsche für das LernZentrum?
Was gefällt Ihnen und was würden Sie verbessern?


Sprechen Sie mich an:



Martina Straub
Leiterin des Kompetenz- und LernZentrums
Tel.: 0761/203-3968 (8.30 – 16.30 Uhr)
E-Mail: straubm@ub.uni-freiburg.de

Im Bibliotheksvergleich bundesweit auf Platz 2

UB Freiburg profiliert sich im bundesweiten Bibliotheksvergleich

Der Deutsche Bibliotheksverband präsentiert den aktuellen Leistungsvergleich der Bibliotheken im Bibliotheksindex BIX .



Die UB Freiburg belegt im BIX-Bibliotheksindex, dem deutschlandweiten Bibliotheksranking des Deutschen Bibliotheksverbands, Platz 2 in der Gruppe der zweischichtigen Universitätsbibliotheken.

In dieser Gruppe erreichte die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen Platz 1, gefolgt von der Bibliothek der Universität Freiburg und der Universitätsbibliothek Frankfurt am Main. Von den anderen baden-württembergischen Universitätsbibliotheken belegten die UB Heidelberg Platz 5, die UB Tübingen Platz 8, die UB Karlsruhe Platz 10 und die UB Stuttgart Platz 11.

Insgesamt 73 Universitäts- und Hochschulbibliotheken, davon sechs aus Österreich, stellten sich bereits zum dritten Mal dem Leistungsvergleich im Rahmen des BIX. Jede Bibliothek, die am BIX teilnimmt, bekommt für ihre Leistungen Punkte in vier »Disziplinen«: Angebote, Nutzung, Effizienz und Entwicklungspotential. Die Punktwerte werden zu einem Gesamtranking addiert und erlauben gleichzeitig differenzierte Einblicke in die Arbeit der Bibliotheken.

Für die UB Freiburg weisen die Ergebnisse des BIX darauf hin, dass sie eine außerordentlich hohe Wertschätzung bei ihren Nutzerinnen und Nutzern genießt: Für die im BIX erhobene Zieldimension »Nutzung« erreichte sie nämlich mit deutlichem Abstand Rang 1 unter den zweischichtigen Bibliothekssystemen. Insbesondere die hohe Zahl der Bibliotheksbesucher und die weit überdurchschnittlichen Anstrengungen auf dem Gebiet der Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz im Rahmen von Schulungsveranstaltungen trugen zu diesem Spitzenresultat der UB Freiburg bei.

Bei den Zieldimensionen »Angebote« bzw. »Effizienz« konnte sich die UB Freiburg jeweils mit Rangplatz 7 ebenfalls im vorderen Mittelfeld behaupten.

»Bibliotheken zeigen im BIX ihre innovativen Leistungen für die Wissenschaft, gleichzeitig wird hier die Unterstützung der Unterhaltsträger für ihre Bibliothek transparent. Der BIX spiegelt die unterschiedlichen Ausgangsbedingungen und die Vielfalt der Bibliotheksarbeit wieder.«

kommentiert Dr. Claudia Lux, die Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands.

»Das Ranking hilft damit bei der Weiterentwicklung der Bibliotheken zu umfassenden Informationseinrichtungen.«

So führte die UB Freiburg im letzten Jahr beispielsweise ein neues elektronisches System für die diffizilen Abläufe bei der Medienerwerbung ein und konnte auch deshalb ihre Position im BIX bei der Kategorie »Effizienz« um vier Plätze verbessern.

Impressum

Hrsg.:
Bärbel Schubel
Universitätsbibliothek Freiburg
Werthmannplatz 2
79098 Freiburg im Breisgau
0761 - 203 3900
www.ub.uni-freiburg.de

Redaktion:
Dr. Wilfried Sühl-Strohmenger
E-Mail:
ub-forum@ub.uni-freiburg.de
Gestaltung:
Thomas Würger

Weblinks

Die »Weltkugel« verweist auf die Homepage von UB-Forum:

www.ub.uni-freiburg.de/forum/

Von dort können Sie alle Webseiten bequem aufsuchen, die in den Artikeln genannt werden.